



Liebe Eltern,

hoffentlich sind Sie alle wohlauf und Ihnen und Ihren Familien geht es gut.

Die gegenwärtig ungewöhnliche Zeit stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Uns ist bewusst, dass die aktuelle Situation für die Schüler*innen und Sie als Eltern nicht immer einfach zu bewältigen ist.

Das, was Schule ausmacht, nämlich das Zusammentreffen, um Inhalte in direktem Kontakt und in der Gemeinschaft der Lerngruppe zu entdecken, anzueignen und zu diskutieren, fehlt uns allen momentan. Präsenzzeiten in der Schule können nicht ersetzt werden. Lernen läuft über Interaktion und Beziehung.

Dies können und müssen Sie als Eltern nicht auffangen. Wichtig für uns alle sollte sein: Auch wenn der Unterricht über einen längeren Zeitraum ausfallen sollte, wird das nicht zum Bildungsnotstand führen!

In den vergangenen Tagen hat sich für uns als Lehrkräfte gezeigt, dass es für unsere Schüler*innen sinnvoll ist, die häusliche Lernzeit zum systematischen Üben zu nutzen, den Stoff aufzufrischen, zu wiederholen und zu vertiefen. Das Neulernen von Inhalten gestaltet sich dagegen schwierig und ist aufgrund der oben genannten Voraussetzungen nur bedingt möglich.

Durch die Rückmeldungen von Eltern und Schüler*innen haben sich für uns als Lehrkräfte zwei Schwerpunkte ergeben, an denen wir bezüglich unserer Fürsorgepflicht für unsere Schüler*innen nachsteuern werden. Dies betrifft einerseits die konkreten Inhalte sowie die Strukturierung der Arbeitsaufträge, andererseits die Möglichkeit persönlichen Kontakt mit den Lerngruppen aufzunehmen.

Trotz allem sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Vielleicht können Ihnen und Ihren Kindern die folgenden Tipps helfen, die noch vor uns liegende Zeit gut und sinnvoll zu gestalten:

Arbeitsplatz einrichten:

- schaffen Sie eine gute Arbeitsatmosphäre, d.h. einen Tisch, möglichst ruhig, ohne Ablenkung durch Fernseher oder Smartphone

Ziele setzen:

- besonders bei jüngeren Kindern gemeinsam klären, was bis wann zu tun ist
- ein klar strukturierter Tagesablauf mit festen Pausen- und Essenszeiten hilft dabei
- die reine Arbeitszeit sollte altersentsprechend nicht mehr als 3 - 5 Stunden täglich überschreiten

- Medien beim Lernen, z.B. empfohlene Lernapps, Erklärvideos usw. als abwechslungsreiche Unterstützung einsetzen

Kontakt halten:

- zögern Sie oder Ihre Kinder nicht, sich bei Fragen an die entsprechenden Fachlehrkräfte zu wenden
- ermutigen Sie Ihr Kind, andere Mitschüler*innen zu kontaktieren und Aufgaben und Fragen gemeinsam zu besprechen

Aussicht nach den Osterferien:

Wir können derzeit noch nicht abschätzen, wie es nach den Ferien weitergeht. Seien Sie aber versichert, dass wir daran arbeiten, möglichst sinnvolle Lösungen auch für die Vermittlung neuer Inhalte, etwa in Online-Formaten, für alle zu entwickeln.

Unsere geplante Projektwoche (→ lt. Erlass keine Ausflüge und Exkursionen bis Schuljahresende) kann leider unter den gegebenen Umständen nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Daher haben wir in Absprache mit dem Personalrat, dem Schulelternbeirat und den Schülervetretern beschlossen, die Projektwoche in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen, sondern die Zeit für regulären Unterricht zu nutzen. Dies dürfte im Interesse aller sein. Wir hoffen aber, dass wir am Schuljahresende miteinander unser traditionelles Schulfest feiern können.

Sehr geehrte Eltern, wir wünschen uns, dass wir uns alle bald im regulären Schulbetrieb wiedersehen. Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund! Bleiben Sie mit uns in Kontakt, über Ihre Anregungen und Ihr Feedback freuen wir uns!

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Die Schulleitung der Heinrich-von-Kleist-Schule